



Aus der Ratsstube

Text: Gemeindekanzlei

Gesetz über die Einwohnergemeinden

Das geltende Gemeindegesetz ist rund 40 Jahre alt. Der Gemeinderat hat zum Vorschlag eines neuen Gemeindegesetzes eine Stellungnahme abgegeben.

Neues Mitglied der Jugendraumkommission

Auf Antrag der Jugendraumkommission hat der Gemeinderat als Ersatz für die aus der Kommission zurücktretende Aline Bolliger, Hirschweid 740, Florian Siegrist, Badiweg 801, gewählt. Der Gemeinderat dankt Aline Bolliger für die geleistete Arbeit in der Jugendraumkommission und Florian Siegrist für die Bereitschaft, sich für die Jugendlichen im Ruedertal zu engagieren, sehr herzlich.

Sommerfest Musikgesellschaft

Die Musikgesellschaft Schmiedrued führt am 29. August 2026 bei den Schulanlagen ein Sommerfest durch. Der Gemeinderat hat unter Auflagen die Bewilligung für den Ausschank von Spirituosen an diesem Anlass erteilt.

Leiterin Finanzen erwartet Nachwuchs

Unsere Leiterin Finanzen erwartet Nachwuchs und wird sich ab Anfang September 2026 in den Mutterschaftsurlaub begeben. Für die Dauer ihrer Abwesenheit wird sie durch eine Mitarbeiterin eines externen Büros vertreten. So ist sichergestellt, dass sämtliche Aufgaben im Finanzbereich nahtlos weitergeführt werden. Wir wünschen unserer Leiterin Finanzen für die bevorstehende Familienzeit alles Gute und freuen uns auf ihre Rückkehr.

Schulverwaltung: Erhöhung des Arbeitspensums als Sofortmassnahme

Die Arbeitsbelastung in der Schulleitung/Schulverwaltung der Schule Schmiedrued hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Die Aufgaben sind komplexer geworden, zusätzlich treten per 1. August 2026 neue Anforderungen durch das revidierte Volksschulgesetz in Kraft. Das bisherige Pensum von 20 % deckt den effektiven Aufwand nicht mehr ausreichend ab. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, das Arbeitspensum der Schulverwalterin per 1. August 2026 als Sofortmassnahme auf 40 % zu erhöhen. Über eine definitive Anpassung des Stellenplans wird der Einwohnergemein-

deversammlung vom 20. November 2026 ein Antrag unterbreitet.

Gemeindebeitrag an die Musikgesellschaft

Die Musikgesellschaft Schmiedrued hat im Rahmen des Reglements für die Vereinsunterstützung ein Gesuch um einen Gemeindebeitrag eingereicht. Der Gemeinderat hat für das Jahr 2027 einen Beitrag bewilligt, vorbehaltlich der Budgetgenehmigung. Mit ihrem Engagement trägt die Musikgesellschaft wesentlich zum kulturellen Leben in Schmiedrued bei. Der Gemeinderat würdigt diesen Einsatz und dankt der Musikgesellschaft für ihren Beitrag zum Dorf- und Vereinsleben.

Mittagstisch

Das Angebot des Mittagstischs wurde auf Beginn des laufenden Schuljahres wieder eingeführt. Der Mittagstisch wird von zahlreichen Schülerinnen und Schülern genutzt. Die Anmeldefrist für das 1. Semester des Schuljahres 2026/27 ist abgelaufen. Das Angebot kann im bisherigen Rahmen weitergeführt werden. Die gestiegenen Kosten für die Mahlzeiten werden vorerst von der Gemeinde getragen. Die Kostenbeteiligung der Eltern bleibt für das Schuljahr 2026/27 unverändert. Bei Fr. 10.00 pro Mahlzeit inkl. Betreuung.

Baubewilligungen

An Isabel Schmed, Auenstein, wurde die Baubewilligung für den Neubau von zwei Kleinhäusern mit Carport und Garage auf Parzelle 1563, Inner Schiltwald, erteilt. Die von Adrian Müller, Steinig 54, beantragte Projektänderung im Zusammenhang mit dem Umbau und der Erweiterung des bestehenden Milchviehstall und dem Anbau eines gedeckten Sitzplatzes wurde genehmigt. An Beat Hunziker, Rain 598 wurde die nachträgliche Baubewilligung für einen Geräteschopf bei der Liegenschaft Schiltwald 807 auf Parzelle 1226 erteilt.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während der Sommerferien

Vom Montag, 6. Juli 2026, bis Freitag, 7. August 2026 ist die Gemeindeverwaltung am Nachmittag geschlossen. Am Vormittag sind wir zu den ordentlichen Öffnungszeiten für Sie da.

Legislaturziele 2026–2029 – Gemeinsam die Zukunft von Schmiedrued gestalten

Der Gemeinderat hat die Schwerpunkte für die Legislaturperiode 2026–2029 festgelegt. Grundlage dafür bildeten die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung 2024 sowie die Klausurtagungen des Gemeinderates in den Jahren 2025 und 2026. Die Legislaturziele wurden an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026 vorgestellt. Mit den definierten Zielen setzt der Gemeinderat klare Prioritäten für die kommenden vier Jahre. Im Mittelpunkt stehen eine attraktive und lebenswerte Gemeinde, eine leistungsfähige Verwaltung sowie eine nachhaltige Entwicklung von Infrastruktur und Finanzen. Folgende Schwerpunkte wurden festgelegt:

- **Mobilität sichern und weiterentwickeln:** Die Zukunft des öffentlichen Verkehrs soll geklärt, die regionale Anbindung verbessert und sichere Verkehrsverbindungen unterstützt werden.
- **Gemeindeverwaltung stärken:** Durch ein verbindliches Projektmanagement mit klaren Zuständigkeiten, Prioritäten und transparenter Umsetzung sollen Projekte effizienter geführt werden.
- **Schule strategisch ausrichten:** Mit einer langfristigen Schulstrategie werden Werte, Führungsgrundsätze und die zukünftige Infrastruktur gemeinsam weiterentwickelt.
- **Leben im Alter aktiv gestalten:** Altersgerechte Angebote und geeignete Wohnformen sollen im Rahmen der Ortsentwicklung geprüft und gefördert werden.
- **Dorfambiente und Lebensqualität stärken:** Gezielte Massnahmen sollen das Ortsbild aufwerten und die Vernetzung der Ortsteile verbessern.
- **Familienfreundlichkeit erhöhen:** Schmiedrued soll für Familien noch attraktiver werden.
- **Dorfleben und Zusammenhalt fördern:** Ein regelmässiger politischer Stammtisch sowie wiederkehrende Gemeindeanlässe sollen den Austausch und das Miteinander stärken.
- **Technischen Dienst zukunftsorientiert organisieren:** Klare Zuständigkeiten und effiziente Strukturen schaffen die Grundlage für eine zuverlässige Aufgabenerfüllung.
- **Finanzielle Herausforderungen meistern:** Eine vorausschauende Finanzplanung soll den finanziellen Handlungsspielraum der Gemeinde langfristig sichern.

Der Gemeinderat wird die Umsetzung der Legisla-

turziele laufend überprüfen und die Bevölkerung regelmässig über den Fortschritt informieren. Gemeinsam sollen die Weichen für eine attraktive, zukunftsorientierte und lebenswerte Gemeinde Schmiedrued gestellt werden.

Mobil im Alter MiA im Rueder- und oberen Suhrental erfolgreich gestartet!

Der freiwillige Fahrdienst MiA hat nach Auffahrt seinen Dienst in den 7 Gemeinden des Rueder- und oberen Suhrentals gestartet. Bereits am Mittwoch, 20. Mai 2026, durfte ein freiwilliger Fahrer aus Schmiedrued den ersten Fahrgast aus Schlossrued nach Aarau ins Spital und zurück fahren. Der Teamleiter Thomas Siegenthaler überraschte die erste Kundin mit einem Blumenstrauss. Sie bedankte sich bei ihrem von früher bekannten Fahrer für die tolle Fahrt und Begleitung. Der Verein MiA erwartet, dass sich das Angebot seines Fahrdienstes herumspriecht und so viele neue Fahrgäste aber auch Fahrpersonal gefunden werden können. Fahraufträge können an Werktagen von 9 bis 11 und 14 bis 16 Uhr auf die Nummer 062 511 26 24 angemeldet werden. Weitere Auskünfte über eine Mitgliedschaft oder die Anforderung für freiwillig Mitarbeitende finden sich unter www.mia-suhrental.ch.

Trinkwasser sparen – Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Aufgrund der anhaltenden Hitze und der geringen Niederschläge sind die Trinkwasserreserven der Gemeinde stark belastet. Um die Versorgung weiterhin sicherzustellen, ruft der Gemeinderat die Bevölkerung zu einem besonders sorgfältigen Umgang mit Trinkwasser auf. Bis auf Weiteres sind das Waschen von Autos, die Bewässerung von Rasenflächen und Grünanlagen, das Befüllen von Schwimmbassins und Teichen sowie Reinigungsarbeiten rund ums Haus mit Trinkwasser untersagt. Gleichzeitig wird empfohlen, im Alltag Wasser zu sparen – beispielsweise durch Duschen statt Baden, gezieltes Giessen von Pflanzen sowie den Betrieb von Waschmaschine und Geschirrspüler nur bei voller Beladung. Die Einhaltung der Massnahmen wird kontrolliert; bei einer weiteren Verschärfung der Situation sind zusätzliche Einschränkungen möglich.



Zäme füre!

Bundesfeier

der Gemeinden
Schmiedrued & Schlossrued

 **1. August 2026** von 11.00 bis 13.30 Uhr

 **Schulanlage Walde**

 **Festansprache: Uriel Seibert, Grossrat EVP**

 **Die Festwirtschaft führt der Motoclub Ruedertal**

 **Musikalische Umrahmung durch die Musikgesellschaft Schmiedrued**



 **Die Gemeinde Schmiedrued offeriert jedem Gast eine 1.-August-Wurst.**

Jugendraum Rued

Text: Aline Bolliger und Fotos: Aline Bolliger, Theresa Studer

Im neuen Gewand!

Der Jugendraum Rued erstrahlt in neuem Glanz. In den vergangenen Wochen wurden sämtliche Wände von Mitgliedern der Jugendkommission gemeinsam mit einer Malerin abgeschliffen und neu gestrichen. Damit wurde die perfekte Grundlage geschaffen, damit die Kinder und Jugendlichen den Raum kreativ neu gestalten konnten. Über einen längeren Zeitraum hatten die Kinder die Möglichkeit, eigene Skizzen und Ideen zu entwerfen und diese in einen Briefkasten einzuwerfen. Der Graffiti-künstler Fabian Deprato sichtete anschliessend alle Entwürfe, bearbeitete die Ideen und entwickelte daraus passende Graffiti-Vorlagen.



Fabian Deprato (www.fitschcraft.com) arbeitet beruflich als 2nd Level Hotliner und Servicetechniker. Kreativität begleitet ihn jedoch schon sein ganzes Leben. Bereits in der Schulzeit waren seine Hefte voller Zeichnungen und Skizzen. Aus dieser Leidenschaft entwickelte sich später sein Interesse an Graffiti und dem kreativen Gestalten von Buchstaben und Formen. Selbst bezeichnet sich Fabian nicht als Graffitikünstler – für ihn gehört dazu mehr. Dennoch ist Graffiti für ihn ein wichtiger kreativer Ausgleich: ein Moment der Ruhe, in dem Gedanken in den Hintergrund treten und Farben sowie Formen im Mittelpunkt stehen. Heute ist er nur noch gelegentlich aktiv. Stattdessen widmet er sich vermehrt der Fotografie sowie dem Gestalten und Designen am Computer.

Hin und wieder malt er Bilder für sich selbst oder zeichnet Graffiti-Skizzen auf Papier. Zudem gibt er ein- bis zweimal jährlich Einsteigerkurse für Jugendliche.

Jungen Menschen, die sich künstlerisch ausleben möchten, rät er, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen – jedoch stets respektvoll und legal. Es gebe genügend Möglichkeiten und Orte, an denen man sich kreativ entfalten könne, ohne fremdes Eigentum zu beschädigen.

Am Freitagabend vom 19. Juni 2026 war es dann so weit: Fabian kam nach Walde und gestaltete gemeinsam mit den Kindern die neuen Graffitis im Jugendraum. Mit viel Begeisterung, Kreativität und Farbe entstanden einzigartige Kunstwerke, welche den Raum nun verschönern und ihm eine ganz persönliche Note verleihen.





Der Abend bereitete allen Beteiligten grossen Spass und bleibt als tolles, gemeinsames Erlebnis in Erinnerung. Besonders schön war zu sehen, mit wie viel Freude und Stolz die Kinder an ihrem eigenen Projekt mitwirkten. Das Ergebnis kann sich auf jeden Fall sehen lassen.



Sporttag 2026

Text und Foto: Mio Cattaneo

Am Sporttag in Schlossrued trafen sich traditionsgemäss die drei Schulen des Ruedertals zu einem abwechslungsreichen, sportlichen Anlass. Am Vormittag standen für die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe die Disziplinen 60-Meter-Lauf, Ballweitwurf und Weitsprung auf dem Programm.

Am Nachmittag absolvierten die Kinder des Zyklus 1 dieselben Disziplinen, während sich die Mittelstufe bei einem spannenden Völkerballturnier mass.



Die Motivation war bei allen Beteiligten spürbar hoch: Mit viel Einsatz gaben die Kinder ihr Bestes, feuerten sich gegenseitig an und bewiesen dabei grosse Fairness. Besonders schön war es zu sehen, wie sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam über die guten Leistungen und gewonnenen Medaillen freuten. Auch zahlreiche Eltern verfolgten den Sporttag als Zuschauer und sorgten für zusätzliche Unterstützung. Neben den sportlichen Wettkämpfen gab es drinnen und draussen Spielmöglichkeiten, die ebenfalls für Abwechslung und gute Stimmung sorgten.

Sehr geschätzt wurde auch die Kafistube der Landfrauen mit ihren feinen Köstlichkeiten. Wer nach dem offiziellen Sporttag noch Energie hatte, konnte am Abend beim «schnellsten Ruedertaler» antreten und den Tag sportlich ausklingen lassen. Insgesamt war es ein rundum gelungener Anlass voller Gemeinschaft und Freude an der Bewegung. Ein grosses Dankeschön allen Helferinnen und Helfern für diesen tollen Tag!

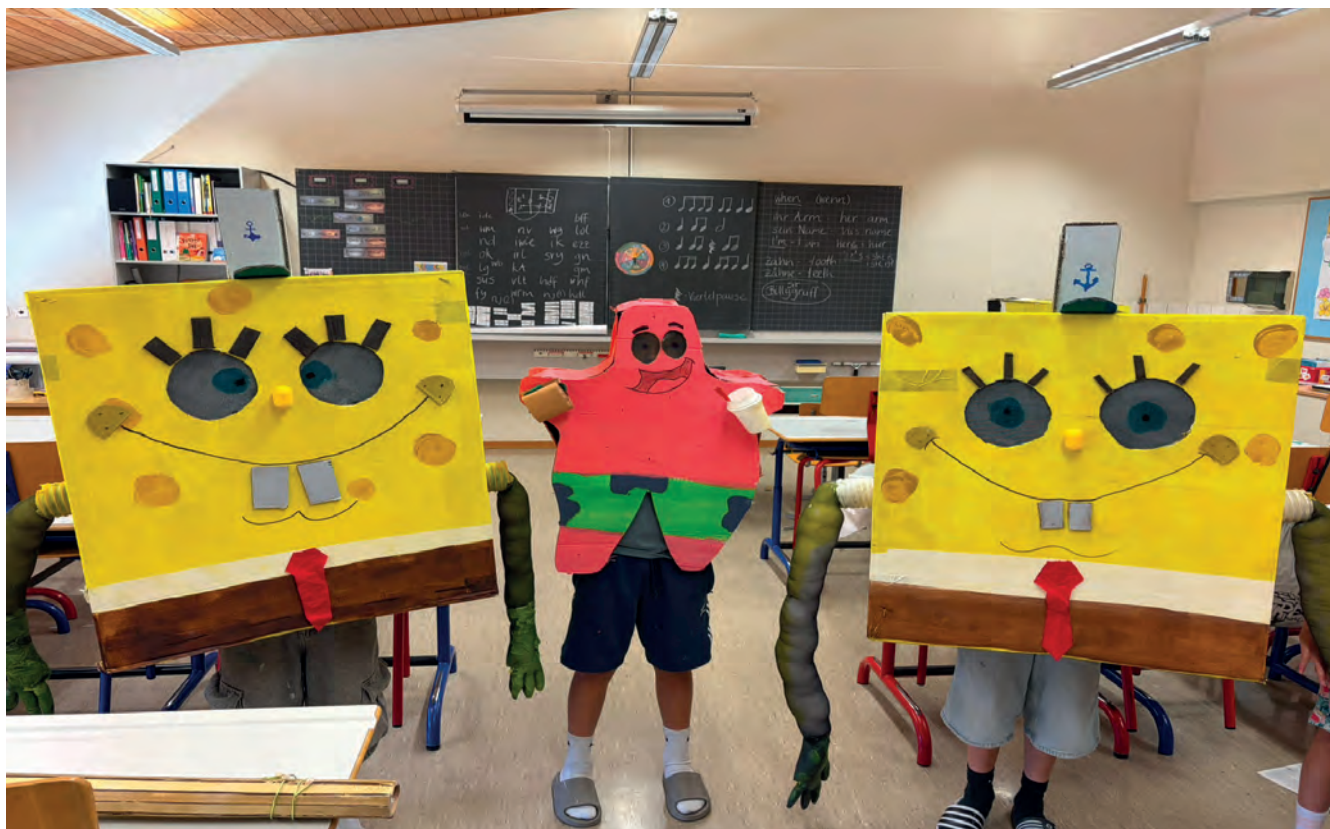
Basteln – Bauen – Begeistern

Text und Fotos: Dolores Lüthy

Nach Pfingsten startete die Schule Schmiedrued in die alljährliche Projektwoche. Die ganze Woche stand unter dem Motto „Werkeln fürs Jugendfest“.



Begleitet von traumhaftem Wetter und wunderbarer Stimmung hat sich die ganze Schule Schmiedrue in ein einzigartiges, grosses Bastelatelier verwandelt. Drinnen sowie draussen wurde geplant, gebastelt, gesägt, bemalt, gesprayt, Kleider zerschnitten, T-Shirts gefärbt, gekleistert, gezeichnet und nebenbei gelacht und einander geholfen. Daraus entstanden sind die unterschiedlichsten Kostüme für das Jugendfest. Von wilden Piraten im Kindergarten und der 3./4. Klasse, zu bunten Fischen in der 1./2. Klasse bis hin zu den unterschiedlichsten Wassergeschöpfen in der 5./6. Klasse: Taucher und Taucherinnen, Meeresgöttinnen und -götter, eine Meerjungfrau und die Trickfilmlegende SpongeBob und seine Freunde.



Nebst den eigenen Kostümen kreierten die Schülerinnen und Schüler fleissig die Tischdekoration fürs Fest. An den Nachmittagen gönnten sich die einen eine Abkühlung in der Badi oder auf dem Schulhausgelände und andere waren im ganzen Dorf unterwegs um Jugendfest-Abzeichen zu verkaufen.

Es war eine tolle Woche voller Kreativität, Teamgeist, fröhlichem Schaffen und spürbarer Vorfreude auf das Jugendfest.



Jugendfest 2026

Text und Fotos: Carmela Orsini

Das Jugendfest 2026 im Ruedertal ist nun Geschichte.

Das OK-Komitee und die beiden Schulen haben ein wunderbares Jugendfest organisiert. Alles hat perfekt geklappt, sogar das Wetter spielte mit!

Am Freitag, 5. Juni, pünktlich um halb zwei waren alle Kinder beider Primarschulen auf der Bühne und haben mit einem wunderschönen Lied das Jugendfest eröffnet. Es folgte ein langes Programm für beide Tage. Höhepunkt war der Umzug am Samstagmorgen. Es hat einfach alles gestimmt: die fröhliche und gelassene Atmosphäre, die Freude am Zusammensein, Spielen, Singen, Schminken, Tanzen...



Die wichtigsten Akteure des Festes waren die Kinder. Deshalb habe ich einige von ihnen gefragt, was ihnen besonders gefallen hat und woran sie sich gerne erinnern werden.

Hier eine kurze Auswahl:

«Was hat mir gefallen am Jugendfest? Dass ich auf der Bühne getanzt habe, hat richtig Spass gemacht! Dass ich mit dem BMX auf der Bühne war und gewonnen habe.»

Letizia

«Mir hat am besten die Talentshow und die Beachparty gefallen und das Allerbeste war die Zaubershow.»

Nina

«Das Jugendfest war super toll. Alle hatten Spass, und die Attraktionen waren auch toll. Am besten fand ich, dass Gman und Chris Böhm gekommen sind.»

Lino

«Ich fand das Jugendfest 2026 in Schlossrued sehr toll. Es gab Hüpfburgen und man konnte klettern. Es traten viele coole Leute auf und man konnte sehr viel machen. Es gab eine sehr grosse Essensauswahl. Am besten fand ich die Zauberer und die Band Kitsch. Man konnte eine Kapla Turm bauen und sich schminken lassen. Bei dem Umzug gab es coole Wagen und tolle Kostüme. Das Ruedertaler Jugendfest 2026 war super!»

Jorin

«Für mich waren die Konzerte und die hohe Kletterwand sehr schön. Am schönsten war für mich der Umzug, weil es so viele tolle Kostüme gab. Ich wünsche mir, dass das nächste Jugendfest genauso sein wird!»

Sämi

«Ich fand es sehr spannend wie viel verschiedenes Essen es gab. Alles, was ich probiert habe, war sehr köstlich. Die Talentshow war ein voller Erfolg. Nachdem wir aufgetreten waren, bekamen wir sehr viele Komplimente.»

Fiona

Auf meine Frage, was am Jugendfest gefehlt habe, wusste niemand eine Antwort... nur Nevio hatte eine Anmerkung: «zum Motto Tauch ab erleb Meer, hätte ein Stand mit Fisch-Knusperli super gepasst.»



Im Gespräch mit Ronald Loosli

Text und Fotos: Lothar Mayer



Im Juli 2019 ging bei der Loosli Bau AG ein bedeutender Generationenwechsel über die Bühne: Urs Loosli übergab die Geschäftsleitung an Jörg, Ronald und Marco Loosli.

Die Werte, die das Unternehmen seit seiner Gründung im Jahr 1966 prägen – Nachhaltigkeit, Verlässlichkeit und Kundennähe – wurden von den Nachfolgern nicht nur übernommen, sondern bewusst weiterentwickelt. Mit frischem Tatendrang, einer modernen Ausrichtung und einem starken Bezug zum Ruedertal setzen Jörg und Ronald Loosli die Familientradition fort und sichern die Zukunft des Unternehmens, ohne die Wurzeln aus den Augen zu verlieren.

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums habe ich mit Ronald Loosli über Verantwortung, Wandel und die Herausforderungen der kommenden Jahre gesprochen.

Herzliche Gratulation zum 60-jährigen Jubiläum! Was bedeutet es dir, ein Familienunternehmen in dritter Generation zu führen?

Vielen Dank! Es macht mich stolz, dass es heute überhaupt noch möglich ist, ein Familienunternehmen in dritter Generation weiterzuführen. Gerade im Baugewerbe ist das keine Selbstverständlichkeit mehr. Ich bin mit dem Geschäft gross geworden und habe einen starken Bezug zur Firma.

Welche Werte leiten dich heute bei deiner täglichen Führung am stärksten?

In meiner täglichen Arbeit begleiten mich die Werte Nachhaltigkeit und Bodenständigkeit. Gleichzeitig versuche ich, Probleme lösungsorientiert und praktisch anzugehen. Im Bau läuft nicht immer alles nach Plan, weshalb schnelle und praktische Entscheidungen nötig sind. Das gelingt natürlich nicht jeden Tag perfekt, aber genau deshalb ist es wichtig, geerdet zu bleiben und offen mit Problemen umzugehen. Mir ist zudem ein ehrlicher und respektvoller Umgang mit Mitarbeitenden, Kunden und Partnern wichtig.

Was hat sich in den letzten 20 Jahren im Baugewerbe am meisten verändert?

In den letzten 20 Jahren hat sich das Baugewerbe stark verändert – vor allem durch die Digitalisierung, aber auch durch den zunehmenden administrativen Aufwand. Vorschriften, Sicherheitsbestimmungen und verschiedene Auflagen sind heute deutlich umfangreicher als früher. Trotzdem sehe ich diese Entwicklungen nicht negativ. Man muss offenbleiben und bereit sein, mit der Zeit zu gehen.

Welche Entscheidung war in deiner Laufbahn bisher die anspruchsvollste?

Eine der anspruchsvollsten Entscheidungen in meiner Laufbahn war sicher die Übernahme der Geschäftsführung. Bereits früher war der Wechsel von der Baustelle ins Büro für mich ein grosser Schritt und eine grosse Umstellung. Ich war viele Jahre draussen unterwegs und plötzlich standen andere Aufgaben und Verantwortungen im Mittelpunkt.

Als wir 2019 zu dritt die Leitung des Unternehmens übernahmen, stand für mich nie im Vordergrund, selbst Geschäftsführer zu werden. Als sich die Situation später durch den Firmenaustritt meines Bruders veränderte, habe ich mich 2025 dennoch entschieden, diese Verantwortung zu übernehmen, weil mir die Firma sehr am Herzen liegt und ich emotional stark mit dem Betrieb verbunden bin. Das war für mich persönlich nochmals ein grosser Schritt und ein neuer Lebensabschnitt. An diese Aufgabe habe ich mich auch deshalb gewagt, weil ich weiss, welches Team hinter mir steht. Und ich kann Ihnen sagen, ich habe ein hervorragendes Team neben mir! Genau dieser Zusammenhalt motiviert mich, den Weg gemeinsam weiterzugehen.

Wie gelingt es dir, Tradition und Moderne im Unternehmen auszubalancieren?

Für mich bedeutet das, offen für Neues zu sein, ohne die eigenen Wurzeln zu vergessen. Wir entwickeln uns stetig weiter, gehen mit der Zeit und bleiben dabei bodenständig. Der persönliche und ehrliche Kontakt zu Kunden und Mitarbeitern ist uns bis heute sehr wichtig.

Welche Entwicklungen werden den Bau in den nächsten zehn Jahren am stärksten prägen?

Ich denke, dass künftig vor allem Umbauten und Sanierungen zunehmen werden. Das bringt immer wieder neue Herausforderungen mit sich und verlangt gute Lösungen auf der Baustelle. Genau solche Arbeiten machen unseren Beruf aber spannend. Dafür braucht es Flexibilität und Leute, die mitdenken und anpacken – und genau das ist uns als Team wichtig.

Welche Chancen möchtest du in den kommenden Jahren unbedingt nutzen?

Eine grosse Chance sehe ich darin, Projekte von Anfang bis zum Schluss zu begleiten. Mit der Gründung der RoLo Immobilien AG vor rund dreieinhalb Jahren und dem Aufbau unserer Planungsabteilung im Jahr 2021 haben wir dafür wichtige Schritte gemacht. So können wir Projekte von der Planung bis zur Fertigstellung begleiten und gleichzeitig auch Arbeit für unser Baugeschäft generieren. Dabei ist uns wichtig, nachhaltige und qualitativ gute Lösungen umzusetzen. Besonders Freude machen Projekte wie das aktuell laufende Doppeleinfamilienhaus am Weiherweg an schönster Lage mit herrlicher Weitsicht über das Ruedertal – eine Haushälfte wurde bereits verkauft, die andere ist aktuell noch verfügbar. Projektseite: www.redinvest.ch/ruedertalblick.

Wie willst du junge Fachkräfte langfristig für deinen Betrieb gewinnen und halten?

Wichtig ist für uns, junge Leute überhaupt wieder für den Beruf zu begeistern und ihnen eine gute Ausbildung zu bieten. Umso mehr freut es uns, dass wir diesen Sommer gleich zwei neue Maurerlernende begrüssen dürfen. Wir sind sehr offen, dass sich alle unsere Mitarbeiter weiterentwickeln können. Besonders schön ist, dass aktuell fünf Mitarbeiter bei uns arbeiten, die bereits ihre Maurerlehre bei uns absolviert haben und inzwischen höhere Positionen übernommen haben. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden auch bei Weiterbildungen oder zusätzlichen Ausbildungen wie Kran-, Stapler- oder Baggerprüfungen, wenn das Interesse vorhanden ist. Genau das zeigt, dass wir junge Fachkräfte langfristig begleiten und fördern.

Welche Investitionen sind für die Zukunft der Loosli Bau AG unverzichtbar?

Laufende Investitionen in unsere Infrastruktur und in zeitgemässe Maschinen und Geräte sind unverzichtbar. Ersatzgeräte und moderne Arbeitsmittel sind notwendig, damit wir effizient arbeiten und konkurrenzfähig bleiben können. Gleichzeitig investieren wir auch in unsere Mitarbeitenden und in die Weiterentwicklung des Unternehmens.

Welche Verantwortung trägt Ihr Unternehmen gegenüber der Gemeinde und der Region?

Über drei Generationen hinweg durfte die Loosli Bau AG viel Wohnraum mitgestalten und damit auch zur Entwicklung des Ruedertals beitragen. In den letzten 60 Jahren sind durch unsere eigenen Projekte und Bauten rund 70 neue Wohneinheiten entstanden. Uns ist wichtig, nachhaltige und saubere Projekte umzusetzen, Arbeitsplätze anzubieten und die Region attraktiv mitzugestalten.

Was möchtest du in den nächsten fünf Jahren persönlich erreichen – für dich und für den Betrieb?

Für die nächsten fünf Jahre wünsche ich mir vor allem Kontinuität und Stabilität für den Betrieb. Mir ist wichtig, dass wir in einer Grösse weiterarbeiten können, die für uns und unser Team gut funktioniert. Dazu gehören eine gute Auslastung, zufriedene Mitarbeitende und dass wir unsere langjährigen Arbeitskräfte behalten können. Gleichzeitig möchten wir den Betrieb gesund weiterentwickeln und damit auch ein gutes Fundament für eine mögliche vierte Generation schaffen.



Grossvater Ulrich Loosli



Neubau EFH Urs Loosli 1976

Gsund und zwäg im Alter

Text: Departement Gesundheit und Soziales

Entspannt durch heisse Sommertage

Im Alter reagiert der Körper bei heissen Temperaturen anders: Man schwitzt weniger, verspürt weniger Durst und erkennt Überhitzung oft zu spät. Deshalb ist an heissen Sommertagen besondere Vorsicht geboten. Das Bundesamt für Gesundheit hat **«drei goldene Regeln bei Hitze»** formuliert:

1. **Körperliche Anstrengungen meiden**
2. **Hitze fernhalten, Körper kühlen**
3. **Viel trinken, leicht essen, Medikamente anpassen**

Mögliche Anzeichen für Überhitzung

Wenn Sie Müdigkeit, Schwäche, Kopfschmerzen oder Schwindel an Hitzetagen spüren, dann ruhen Sie sich aus. Legen Sie feuchte Tücher auf Stirn und Arme und trinken Sie mindestens 1.5 Liter pro Tag – am besten eine Mischung aus Wasser und Fruchtsaft mit einer Prise Salz. Holen Sie Hilfe. Falls Sie allein leben, kontaktieren Sie Ihre Nachbarn, Verwandte oder Freunde. Zögern Sie auch nicht, Ihre Hausarztpraxis anzurufen.

Weitere Informationen

Webseite des Bundesamts für Gesundheit BAG mit praktischen Tipps und Materialien zum Thema Hitze: www.bag.admin.ch/hitze



Rückblick Turnfest Seengen

Text: Daniela Kirchhofer und Fotos: Marianne Di Donato

Da in diesem Jahr nur wenige Turnfeste durchgeführt wurden, war die Freude umso grösser, dass wir am Turnfest in Seengen teilnehmen durften. Leider konnten dieses Mal keine Einzelturnerinnen und Einzeltturner im Turnwettkampf starten, weshalb wir ausschliesslich im dreiteiligen Vereinswettkampf vertreten waren. Am Samstag, 20. Juni, machten wir uns mit Tram und Bus auf den Weg nach Seengen. Nach der Ankunft bezogen wir zunächst unseren Zeltplatz und nutzten die Zeit, um das Festgelände zu erkunden und die besondere Turnfeststimmung zu geniessen.

Anschliessend galt die volle Konzentration dem Wettkampf. Den Auftakt machte unser Stufenbarren-Team, das sein Programm souverän präsentierte und dafür die Note 8.84 erhielt. Kurz darauf zeigten die Männer am Barren eine starke Vorführung, die mit der hervorragenden Note 8.93 belohnt wurde. Den Abschluss bildete das Steinheben, bei dem wir die Note 8.77 erreichten. Mit einer starken Schlussnote von 26.54 belegten wir den ausgezeichneten 9. Rang von 30 Vereinen in der 3. Division des dreiteiligen Vereinswettkampfs. Mit diesem Resultat dürfen wir mehr als zufrieden sein.



Anschliessend konnten wir gemeinsam den Abend geniessen und auf die gelungenen Leistungen anstossen. Ob im Festzelt, in der Bar oder im Biergarten – überall wurde gefeiert, gelacht und die Kameradschaft gepflegt. So ging ein gelungenes Turnfestwochenende bei sommerlich heissen Temperaturen zu Ende.



Wir blicken auf eine tolle Wettkampfsaison, schöne gemeinsame Stunden und ein weiteres unvergessliches Erlebnis im Vereinsjahr zurück.



Die warmen Tage sind da – Zeit für Spiel, Spass und Abkühlung.

Kinderbecken lädt ein

Unser Kinderbecken in der Badi bietet den Kleinsten eine sichere Möglichkeit zum Planschen, Spielen und Entdecken.

Wir freuen uns auf viele fröhliche Stunden mit Kindern und ihren Familien und wünschen allen eine sonnige und unbeschwerte Badesaison!



Tägliche Reinigungsarbeiten in unserer Badi

Damit sich alle Gäste bei uns wohlfühlen können, führen wir täglich gründliche Reinigungs- und Hygiene-Arbeiten in der gesamten Anlage durch.

Dazu gehört die Reinigung der Sanitäranlagen, Garderoben, Duschen sowie die laufende Kontrolle der Wasserqualität.

Verantwortlich dafür zeigt sich Renate Studer.

Bitte Termine vormerken:

- 18. Juli 2026 ab 18.00 Uhr: Tessinerspezialitäten ... es kocht Barbara
- 15. August 2026 ab 12.00 Uhr: Brasilienday mit Luan
- 22. August 2026 ab 18.00 Uhr: Tessinertag mit Barbara
- 29. August 2026 ganzer Tag: Beachvolleyball-Turnier

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Auf unserer Homepage www.badi-walde.ch können die neuesten Informationen eingeholt werden.

Sommerflieder

Buddleja davidii

Blütezeit: Juli-August

Standort: Ufer, Waldränder, Bahnlinien

Höhe: bis 4 m

Eingeführt aus: China



Problematik

Diese als Zierpflanze eingeführte Art verwildert leicht und bildet dichte Bestände, wodurch die einheimische Vegetation verdrängt wird. Die Vermehrung erfolgt über weite Distanzen mit dem Wind. Pro Pflanze werden jährlich bis zu 3 Millionen Samen ausgebildet. Zusätzlich breitet sich der Sommerflieder durch unterirdische Ausläufer aus.

Vorbeugung und Bekämpfung

Der Sommerflieder soll nicht mehr gepflanzt werden. Verblühte Blütenstände sollen vor der Samenreife abgeschnitten werden. Bestehende Sommerflieder sollen entfernt und durch einheimische Sträucher ersetzt werden. Blüten und Wurzeln müssen in der Kehrichtverbrennung entsorgt werden – nicht im Kompost und Grüngut.

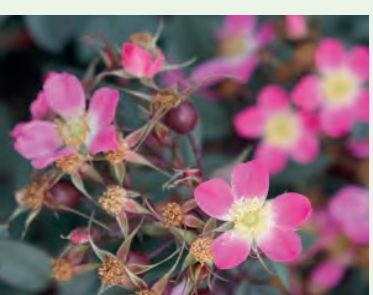
Was sind invasive Neophyten?

Als Neophyten gelten nicht einheimische Pflanzen, die bei uns eingeführt wurden. Viele Neophyten sind eine Bereicherung und gefährden weder Mensch noch unsere Umwelt. Einige von ihnen zeigen jedoch ein invasives Verhalten, indem sie sich stark und schnell ausbreiten und dabei unsere einheimische Flora verdrängen. Diese Arten werden als invasive Neophyten bezeichnet.

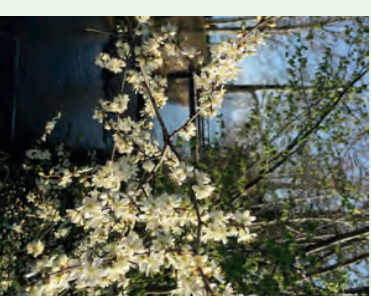
Einheimische Alternativen



Gemeines Pfaffenhütchen
Euonymus europaeus



Bereifte Rose
Rosa glauca



Schwarzdorn
Prunus spinosa



Alpen-Hagrose
Rosa pendulina



Die suisseplan Ingenieure AG raum + landschaft informiert monatlich. Unsere Faktenblätter über einen invasiven Neophyten finden Sie unter: www.suisseplan.ch/projekte

Beratung zu invasiven Neophyten:
• E-Mail: raum@suisseplan.ch
• Tel: 058 310 57 80



Bitte berücksichtigen Sie
unser lokales Gewerbe, danke.



Lohn-Profi.ch
+ + + + +

Individualisierte Lösungen aus einer Hand:
• Buchhaltungen
• Personalwesen
• Administration
• Steuererklärungen

effizient
kompetent
diskret

Ihr Auftrag in den besten Händen –
vertrauen Sie dem Lohn-Profi!

Kirchrue 521, 5044 Schlossrued • 076 282 50 44 • info@Lohn-Profi.ch

M.DÄTWYLER AG
BAU & MECHANISCHE WERKSTÄTTE



L'Immacolata

Ferien in der Toskana
Olivnöl extra vergine

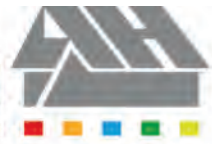
L-immacolata.it

Esti & Thomas Häfliger

Roccastrada

RUFER
CATERINGMETZG

HOCHULI
Bauen im Vertrauen



■ HOLZBAU+BEDACHUNG
■ SPENGLER+FLACHDACH
■ SANITÄR+HEIZUNG
■ PLANUNG
■ PHOTOVOLTAIK

Hochuli Schlossrued AG
Hauptstrasse 106
5044 Schlossrued
062 739 00 20
mail@hochuli-gruppe.ch
hochuli-gruppe.ch



**Ristorante
Pizzeria
Sternen**



Fam. Serratore
Heggelenstrasse 643
5046 Schmiedrued
Tel. 062 726 18 10
Fax 062 726 01 32

www.sternen-schmiedrued.ch

Herstellung und
Revision von
mechanischen
und elektro-
mechanischen
Einzelteilen und
Komponenten für
Oldtimer



5046 Walde | Fon 079 215 55 63 | www.mobilparts.ch



DIE AUTOWÄSCHEREI

TÄGLICH GEÖFFNET
7:00 – 21:00 UHR

SELBSTBEDIENTUNGS-WASCHANLAGE

GANZ KLEIN BIS GANZ GROSS

SWISSMOLE IMMO AG AARAUERSTRASSE 38 5040 SCHÖFTLAND TEL 075 415 43 60

240CM BREITE
280CM HÖHE

Prozess Software Schnittstellen Automation **m2apla**
prozess & optimierung



Prozesse wertvoll digitalisiert.
Für mehr Leichtigkeit beim Arbeiten.

m2apla gmbh
Holzerstrasse 11
5040 Schöftland
+41 62 721 44 12
info@m2apla.ch

inoRUED
gewerbeverein

Die Bewirtschaftung dieser Inseratseite obliegt dem Gewerbeverein InoRued

Veranstaltungskalender 2026

Do	09.07.2026	um	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung Region AarauPlus in Schmiedrued	Schulhaus Vereinslokal Schmiedrued
Sa	18.07.2026	ab	18.00 Uhr	Badi Walde Tessinerspezialitäten- es kocht Barbara	Badi Walde
Sa	01.08.2026	um bis	11.00 Uhr 13.30 Uhr	1. August-Feier mit Musikgesellschaft Schmiedrued	Schulanlage Walde
So	02.08.2026	um bis	14.00 Uhr 16.30 Uhr	Weberei- und Heimatmuseum geöffnet	Dorfstrasse 30 Schmiedrued
Di	04.08.2026	ab bis	14.00 Uhr 16.00 Uhr	Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz	Kath. Pfarreizentrum Birkenweg 8, Schöftland
Fr	07.08.2026	um bis	18.00 Uhr 20.00 Uhr	Freischützengesellschaft Schmiedrued; Bundesübung (OP)	Schützenhaus Walde
Sa So	08.08.2026- 09.08.2026	um	07.00 Uhr	Wandergruppe Rued Palfries bei Sargans und Flumser- berge	Parkplatz Turnhalle Schlossrued
Do	13.08.2026	um	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung Region AarauPlus in Schmiedrued	Schulhaus Vereinslokal Schmiedrued
Sa	15.08.2026	ab	12.00 Uhr	Badi Walde Brasilien day mit Luan	Badi Walde
Do	20.08.2026	um bis	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft des Aarg. Anwaltsverbands	Bezirksgebäude Unterkulm
Fr	21.08.2026	um bis	18.00 Uhr 20.00 Uhr	Freischützengesellschaft Schmiedrued; Bundesübung (OP)	Schützenhaus Walde
Sa	22.08.2026	ab	18.00 Uhr	Badi Walde Tessinertag mit Barbara	Badi Walde
Sa	29.08.2026	ab bis	09.00 Uhr 18.00 Uhr	TV/DTV Schmiedrued Plausch-Beachvolleyball-Turnier	Badi Walde
Sa	29.08.2026	um	18.00 Uhr	Musikgesellschaft Schmiedrued Sommerfest mit Festwirtschaft und Gastvereinen	Schulhaus Walde
Di	01.09.2026	um bis	09.00 Uhr 11.00 Uhr	Kafi-Halt für Mütter mit Kindern bis ca. 4 Jahre	Chrischonakapelle Löhren

Do	03.09.2026	um bis	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft des Aarg. Anwaltsverbands	Bezirksgebäude Unterkulm
Fr	04.09.2026	um	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Restaurant Pizzeria Sternen, Schmiedrue
So	06.09.2026	um	08.30 Uhr	Wandergruppe Rued Wanderung	Parkplatz Turnhalle Schlossrue
So	06.09.2026	um bis	14.00 Uhr 16.30 Uhr	Weberei- und Heimatmuseum geöffnet	Dorfstrasse 30 Schmiedrue

Unser aktuelles Jahresprogramm finden Sie im Veranstaltungskalender QR-Code scannen:



Kafi-Halt

Alle sind herzlich willkommen zum gemütlichen Beisammensein,
Kaffeetrinken, Austauschen und Spielen. (Kinder von 0 - ca. 4 Jahren)

Was? Wir treffen uns zum gemeinsamen Spielen, Austauschen und Kontakte knüpfen bei Kaffee und Znüni

Wann? Jeden 2. Dienstag ab 9:00 - 11:00 Uhr

Wo? Löhrenkapelle
5046 Schmiedrue

Kontakt: Irene Mauch: 062 726 24 06
Daniela Flückiger: 079 474 03 07

Termine 2026 (2. Halbjahr)

01. September	10. November
15. September	24. November
29. September	08. Dezember
13. Oktober	
27. Oktober	

Wir freuen uns auf euren Besuch!



Impressum

«Schmiedrued AKTUELL» erscheint 10mal pro Jahr
und ist online abrufbar unter www.schmiedrued.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. August 2026
Erscheinung nächste Ausgabe: September 2026

Herausgeber/Redaktion

Gemeinde Schmiedrued
Dorfstrasse 624
5046 Schmiedrued

062 726 22 83
gemeinde@schmiedrued.ch